



**CDU** & **Freie Demokraten**  
FDP

**CDU / FDP Gruppe im Rat der Stadt Melle**

**Vorsitzender:**

Harald Kruse

Gesmolder Str. 202a  
49326 Melle

Tel: (05422) 3531

Email: harald.kruse@osnanet.de

H. Kruse, Gesmolder Str. 202a, 49326 Melle

Stadt Melle

Herrn Bürgermeister Reinhard Scholz

Schürenkamp 16

49324 Melle

03.03.2021

### **Antrag zum TOP 'Interkommunale Kooperation zur Klärschlamm-trocknung'**

#### **TOP 10 im Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft am 18.03.2021**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Scholz,

die CDU/FDP-Gruppe im Rat der Stadt Melle stellt einen Änderungsantrag zum Verwaltungsvorschlag in der Beschlussvorlage 01/2021/0097.

In den letzten Monaten kommen in Politik und Verwaltung der Stadt Melle vermehrt Fragen zur Gesamtkonzeption der städtischen Kläranlagen auf. Wiederholt wurde Handlungsbedarf für die Erweiterung, die Verbesserung oder den Neubau einzelner Anlagen aufgezeigt.

Dabei geht es um die nahezu erschöpfte Gesamtkapazität der KA Melle-Mitte. Es geht um die Erweiterung der KA Gesmold/Westerhausen wegen neuer Bau- und Gewerbegebiete, die Sanierung und Ertüchtigung der KA in Buer und der KA in Bruchmühlen.

Alljährlich werden im Haushaltsplan der Stadt Melle große Investitionsbedarfe für die gesamten Kläranlagen und die Schmutzwasserkanäle im Stadtgebiet aufgezeigt.

Frage ist nunmehr nach einem Konzept für die zukünftige Entwicklung der Kläranlagen unter besonderer Berücksichtigung einer Bewertung der Sinnhaftigkeit einer Zentralen Kläranlage für die Stadt Melle mit Vor-/Nachteilen, Investitionskostenanalyse und Entsorgungssicherheit.

In diesem Kontext stellt sich auch die Frage, ob die von den Städten Bramsche, Georgsmarienhütte und Melle angedachte Kooperation notwendig ist, wenn die Stadt Melle über eine leistungsfähige Zentralkläranlage mit modernster Technik verfügen würde. In dieser Zentral-KA könnte durchaus dann auch die Klärschlamm-trocknung erfolgen. Ein großer Vorteil wäre die Vermeidung einer interkommunalen wirtschaftlichen Beteiligung mit unübersehbaren finanziellen Risiken für die einzelnen Kommunen.

Für die Zeit bis zu einer abschließenden Beschlussfassung für eine Zentral-KA und deren Neubau kann über das bisherige Verfahren der Beauftragung von Fachunternehmen die bisherige

Entsorgungspraxis innerhalb der Stadt Melle weiter geführt werden. Die Beauftragung sollte durch eine Ausschreibung für mehrere Kalenderjahre (Zeitraum 3 bis 5 Jahre) erfolgen, dadurch sind die finanzielle Planungs- und Entsorgungssicherheit zu den aktuellsten technischen Standards in diesem Bereich gewährleistet. Unplanmäßige Risiken und Nachschusspflichten für weitere Investitionen in einer Anlage für Klärschlamm-trocknung außerhalb des Stadtgebietes von Melle sind daher nicht erwartbar.

### **Antrag**

Die CDU/FDP-Gruppe beantragt ein Konzept für die Neuausrichtung des gesamten Kläranlagenwesens in der Stadt Melle unter Berücksichtigung der Klärschlamm-trocknung. Diese Erarbeitung möge ein neutrales Ingenieurbüro übernehmen, das bisher nicht in die städtischen Planungen involviert war. Dabei ist eine Gegenüberstellung der Vor- und Nachteile von dezentralen Kläranlagen und einer Zentral-Kläranlage zu erarbeiten. Bis zu einer Neuausrichtung wird die Entsorgung von Klärschlämmen (wie bisher) über Ausschreibungsverfahren an private fachspezifische Unternehmen vergeben. Die interkommunale Kooperation zur Klärschlamm-trocknung wird bis auf weiteres zurück gestellt.

Der Antrag möge in der obigen Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft beraten und im Verwaltungsausschuss am 23.03.2021 und in der Ratssitzung am 24.03.2021 in den entsprechenden Tagesordnungspunkten zur Beschlussfassung gestellt werden.

Freundliche Grüße

*Harald Kruse*

CDU/FDP-Gruppenvorsitzender

*Heinrich Thöle*

FDP-Fraktionsvorsitzender

..